

Anmut und Schönheit

So lässt sich der Name „Sundara“, der aus dem Sanskrit stammt, sinngemäß übersetzen. Nomen est Omen?

Dr. Fang Bian hat mit dem amerikanischen-chinesischen Hersteller HiFiMan in wenigen Jahren geschafft, wovon andere über Jahrzehnte nur träumen können: in kurzer Zeit weltweite Reputation für innovative und außergewöhnlich gut klingende Produkte zu sammeln. Zur Festigung des guten Rufs dürfte auch der Sundara beitragen, führen die technischen Kabinettstückchen doch auch klanglich zum Ziel.

Dank einer gegenüber dem auch in STEREO hervorragend bewerteten Modell HE 400i (Test in Ausgabe 7/15) nochmals um fast unglaubliche 80 % leichteren Membrane gelang es, seine Fähigkeit, unangestrengt und detailreich auch komplexe Musikstücke wiederzugeben, weiter zu steigern. Der Wirkungsgrad wurde auf 94 dB erhöht, womit er nach unseren Erfahrungen aber trotz niedriger Impedanz von 37 Ohm noch lange nicht zu einem empfehlenswerten Spielpartner für Mobiltelefone wird, auch wenn der Prospekt anderes Glauben machen will. Zu bemüht klingt das Ganze dann, recht leise obendrein. Weder macht das Hören dann Spaß, noch lotet

man die Fähigkeiten des Hörers auch nur im Ansatz aus. Und das wäre schade, denn der knapp 400 Gramm wiegende Sundara trägt sich dank neuer, stabiler und leichter Bügel-/Kopfbandkonstruktion wirklich angenehm. Die Verarbeitung wirkt sehr gediegen und wertig, die Ohrmuscheln samt Halterung bestehen aus Alu statt zuvor Kunststoff. Die Kabel sind abnehmbar und kommen mit 3,5-mm-Klinkenstecker, ein Adapter auf große Klinke liegt bei.

Plötzliche Stille

Am Klang des Sundara gibt es erfreulich wenig zu bekritteln – einen ordentlichen Kopfhörerverstärker vom Schlage eines Lehmannaudio oder Sennheiser HDV 820 vorausgesetzt –, Letzterer taugt übrigens auch als D/A-Wandler für Anspruchsvolle. Warum ein Kopfhörerverstärker sinnvoll ist, erläutern wir Ihnen ab S.42.

Auftritt Klassik: Hier legt der Sundara dar, warum ihn seine Schöpfer zu einem Highlight in seiner Preisklasse erklären. Ohne jede Schärfe kommt die Zauberflöte aus den Membranen, fein artikuliert werden Stimmen reproduziert und Hallanteile deutlich hörbar dargestellt. Sein Timing stimmt, während wir uns grob- wie feindynamisch noch mehr vorstellen könnten – und teils auch schon erfahren haben. Mittlere Pegel sind sein Metier – ein sehr sympathischer Wesenszug. Die „Children of Sanchez“ lassen die ultimative Kraft und Gewalt der absoluten Topklasse etwas vermissen, bleiben jedoch dicht auf deren Fersen. Das magnetostatische Prinzip der Treiber haben Dr.Fang Bian und sein Team jedenfalls fest im Griff, und man darf gespannt sein, mit welchen Verfeinerungen sie uns in den nächsten Jahren noch überraschen werden.



▲ Das Auge isst mit: in Satin ausgeschlagene Verpackung des Sundara

HIFIMAN SUNDARA

um 500 €

Garantie: 2 Jahre

Kontakt: Sieveking Sound

Tel.: +49 421 3784984,

www.sieveking-sound.de

Ein außergewöhnliches Kabinettstückchen ist der Mannschaft von HiFiMan da gelungen. Der mit sehr gutem Timing spielende Hörer, der bei aller Feinzeichnung trotzdem weitestgehend neutral bleibt und selbst komplexe Passagen sauber auflöst und dabei den Raum gut ausleuchtet, offenbart Schwächen lediglich in dynamischer Hinsicht, wo wir uns gelegentlich etwas mehr Temperament gewünscht hätten. Für den Betrieb an Mobilgeräten trotz niedriger Impedanz von 37 Ohm durch den schlechten Wirkungsgrad von 94 dB nur begrenzt geeignet.

STEREO-TEST

KLANG-NIVEAU 88%

PREIS/LEISTUNG



ÜBERRAGEND